

# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weilheim



Juni – Juli – August 2024

## Sehnsucht LEBEN

Thema  
*125 Jahre Kirchengemeinde Weilheim*

Seite 4-5

Kinder und Jugend  
*Freizeiten der Evangelischen Jugend*

Seite 11

Kirchenmusik  
*Der Windsbacher Knabenchor*

Seite 13

# Chorkonzert



## Windsbacher Knabenchor

**Samstag**  
15. Juni 2024  
20 Uhr  
Apostelkirche  
Weilheim

**Sonntag**  
16. Juni 2024  
17 Uhr  
Peter-und-Paul-Kirche  
Mittenwald

Eintritt frei, Spenden willkommen



Gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, dem Evangelisch-Lutherischen Dekanat Weilheim, den Evangelischen Kirchengemeinden Weilheim und Mittenwald, der katholischen Pfarreiengemeinschaft Mittenwald und dem Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V.



Foto: 2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weilheim,  
Am Öferl 8, 82362 Weilheim **E-Mail:** [apostelkirche.weilheim@elkb.de](mailto:apostelkirche.weilheim@elkb.de)  
**Redaktion:** Pfarrerin Sabine Nagel (v.i.S.d.P.), Bianca Heigl, Ralf Scharnitzky,  
Birgit Schwintek (Layout)  
**Lektorat:** Irene Beige, Adelheid Meyer, Tina Dieter  
**Druck:** ESTA DRUCK GmbH, Huglfing  
**Auflage:** 4.200 Stück. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2024  
Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende August 2024.



ClimatePartner  
klimaneutral

Druck | ID 10280-1708-1001



## Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort .....	3
Thema: Kirchenjubiläum .....	4-6
Aus der Gemeinde – Hinter den Kulissen .....	7
Gottesdienste .....	9
Haus für Kinder .....	10
Kinder und Jugend .....	11
Veranstaltungen für Erwachsene .....	12
Kirchenmusik – Veranstaltungen .....	13
Freud und Leid – Aus der Gemeinde .....	14
Adressen und Kontakte .....	15
Kirchenvorstandswahl .....	16

## Terminübersicht

Mi, 5.6.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
Di, 11.6.	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier
Do, 13.6.	19 Uhr	Elternabend Konfirmation 2024/25
Sa, 15.6.	20 Uhr	Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor
Di, 18.6.	14.30 Uhr	Nachmittag Miteinander
Do, 20.6.	11 Uhr	Offener Kreis
	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung - Öffentlicher Teil
So, 30.6.	11.30 Uhr	Feldgottesdienst Wessobrunn
	19 Uhr	Konzert zu 50 Jahre Städtepartnerschaft Narbonne-Weilheim
Mi, 3.7.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
So, 7.7.	10 Uhr	Musicalgottesdienst "Auf den Spuren Jesu" mit dem Kinderchor
	ab 11 Uhr	Gemeindefest
Di, 9.7.	14.30 Uhr	Geburtstagsfeier
Fr, 12.7. - So, 14.7.		Schnupperlibi 2024
Fr, 12.7.	15 Uhr	Stillgeborenenbestattung
So, 14.7.	14 Uhr	Glockenspaziergang
Di, 16.7.	14.30 Uhr	Nachmittag Miteinander
Mi, 17.7.	14 Uhr	Gesprächsspaziergang
Do, 18.7.	18 Uhr	Offener Kreis
Fr, 19.7. - So, 21.7.		Camp Heroica - Freizeit für 13-15 jährige
So, 21.7.	19 Uhr	Kammerkonzert
Di, 23.7.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung - Öffentlicher Teil
Sa, 27.7. - Sa, 3.8.		Sommerfreizeit der Jugend auf dem Höllwarthof/ Österreich
Mi, 7.8.	11 Uhr	Gesprächsspaziergang
Di, 20.8. - Fr, 30.8.		Kinderzeltlager Lindenbichl 2024
Fr, 6.9.	17.30 Uhr	Ökumenisches Schöpfungsgebet

# „Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume“

Geistliches Wort von Pfarrerin Sabine Nagel



„Wer möchte leben ohne den Trost der Bäume!“ - beginnt Günter Eich ein Gedicht. Der Baum ist ein besonderes Sinnbild: Der Baum ist mit dem Rhythmus der Jahreszeiten verbunden, blüht und trägt Früchte und spendet Schutz. Jeder Baum ist eine Offenbarung des Lebens. Ein anderes Sprichwort sagt: „Pflanze einen Baum und du wirst leben.“

Bäume begleiten unser Leben: von der aus Holz gezimmerten Wiege bis zur letzten Ruhestätte. Doch nicht nur der Rohstoff „Holz“ ist für uns wichtig. Bäume sorgen für unser Leben. Sie filtern die Luft, schenken uns den notwendigen Sauerstoff, sorgen für Schatten. Wenn der Wald stirbt, stirbt auch ein Stück unseres eigenen Lebens mit. Der Baum ist das Symbol des Lebens überhaupt.

Wussten Sie, dass der 25. April der „Tag des Baumes“ ist?

Mittlerweile ist der Tag des Baumes zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen im Naturschutz geworden mit bundesweiten Baumpflanzungen – organisiert von den Verbänden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Auch der „Klimaf Frühling Oberland“ in unserer Region mit Feiern und Aktionen stand in diesem Zusammenhang.

Und natürlich gibt es jedes Jahr einen „Baum des Jahres“. Zum Baum des Jahres 2024 gekürt wurde die „Echte“ oder auch „Gewöhnliche Mehlbeere“. Der Tag des Baumes geht auf Aktivitäten des amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück. Im Jahr 1951 wurde der Tag des Baumes von den Vereinten Nationen beschlossen und in Deutschland erstmals im Jahr 1952 begangen.

*Lass jubeln alle Bäume ...* - unter diesem Motto wird in diesem Jahr auch der Ökumenische Schöpfungstag am Freitag, den 6. September gefeiert.

Wir leben heute in einer Zeit, in der wir uns zu Recht Sorgen machen müssen um den Fortbestand und Fortgang des Lebens auf der Welt. Die eine Katastrophe jagt die andere, Aufstände, Krieg und Terror bestimmen den Alltag, die Kulturen und die Natur sind bedroht - die Luft, das Wasser von Verschmutzung und Verseuchung,

Pflanzen und Tiere vom Aussterben. Die Klimaerwärmung macht uns ahnen, dass da weitere globale Folgen auf uns zukommen und uns herausfordern werden.

Wir leben auch in einer Gesellschaft, die den Generationenvertrag immer mal wieder in Frage stellt und die mehr und mehr von einer allgemeinen Haltung geprägt ist mit der alles bestimmenden Frage: „Was bringt es mir?“

Lohnt es sich da überhaupt noch, an Morgen zu denken und Bäume zu pflanzen, die erst Jahrzehnte wachsen müssen, bevor sie was bringen?

*Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.* - Dieses Sprichwort geht übrigens nicht auf Martin Luther zurück, sondern ist belegt aus dem Kriegsjahr 1944.

Es lohnt sich wohl kaum, heute noch ein Bäumchen zu pflanzen, wenn man morgen mit dem Untergang der Welt rechnen muss. Und wenn sie auch nicht untergeht, habe ich in meinem Leben vielleicht gar nichts oder nur sehr wenig davon.

*Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Bäumchen pflanzen.* - In diesem Satz liegen so viel Trost, Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft, wie sie nur aus dem Glauben an Gott kommen können, der alles Leben geschaffen hat und der über die Zeiten hinweg Schöpfer und Begleiter in der Geschichte bleibt. - Und er drückt die Bereitschaft aus, etwas zu tun, mich

für etwas einzusetzen, von dem ich vielleicht gar nichts habe, aber die Menschen und Generationen nach mir. Solange wir Bäume pflanzen, bleiben wir am Leben. - Und miteinander lebendig, als Familie, als Freundeskreis, als Vereins- und Ortsgemeinschaft, auch als Kirchengemeinde und Ökumenische Gemeinschaft.

Mit einem Baum, den man gepflanzt hat und Jahr für Jahr blühen und wachsen sieht, kann auch das eigene Gottvertrauen weiterwachsen, größer und fester werden. Die Baumfrucht, z. B. ein geernteter Apfel kann zu einem Bild werden für die Reife des eigenen Glaubens, auch zu einem Bild für einen reifen Umgang miteinander.

*Und wenn ich wüsste, dass morgen das Leben zu Ende wäre, würde ich heute noch ein Bäumchen pflanzen.*

Das ist:

Hoffnung auf Frieden im Krieg.

Der Wille zum Überleben in Krisenzeit.

Die Zuversicht, dass nach jedem Zusammenbruch ein Neuanfang kommt.

Der Glaube, dass das Leben stärker ist als der Tod.

Die Gewissheit, dass in der Ewigkeit bei Gott zur Vollendung kommen wird, was uns Menschen hier auf Erden nur bruchstückhaft gelungen ist.

Bäume - wir brauchen sie zum Leben. Sie lehren uns Glauben, Hoffen, Lieben. Und nähren unsere Träume.

**Wir werden anlässlich des diesjährigen 125. Kirchenjubiläums den ungenutzten Brunnen im Kirchhof abreißen und eine Platane pflanzen und haben uns dafür entschieden, dieses Projekt mit Peter Seeling, Garten- & Landschaftsbau, zu verwirklichen. Auch eine halbrunde Baumbank wollen wir anschaffen.**

**Wir rechnen mit Gesamtkosten (inkl. Baumbank) von rund 15.000 Euro und hoffen auf viele Spenderinnen und Spender für das Projekt "Baum im Kirchhof"**

**Spendenkonto Kirchengemeinde:**

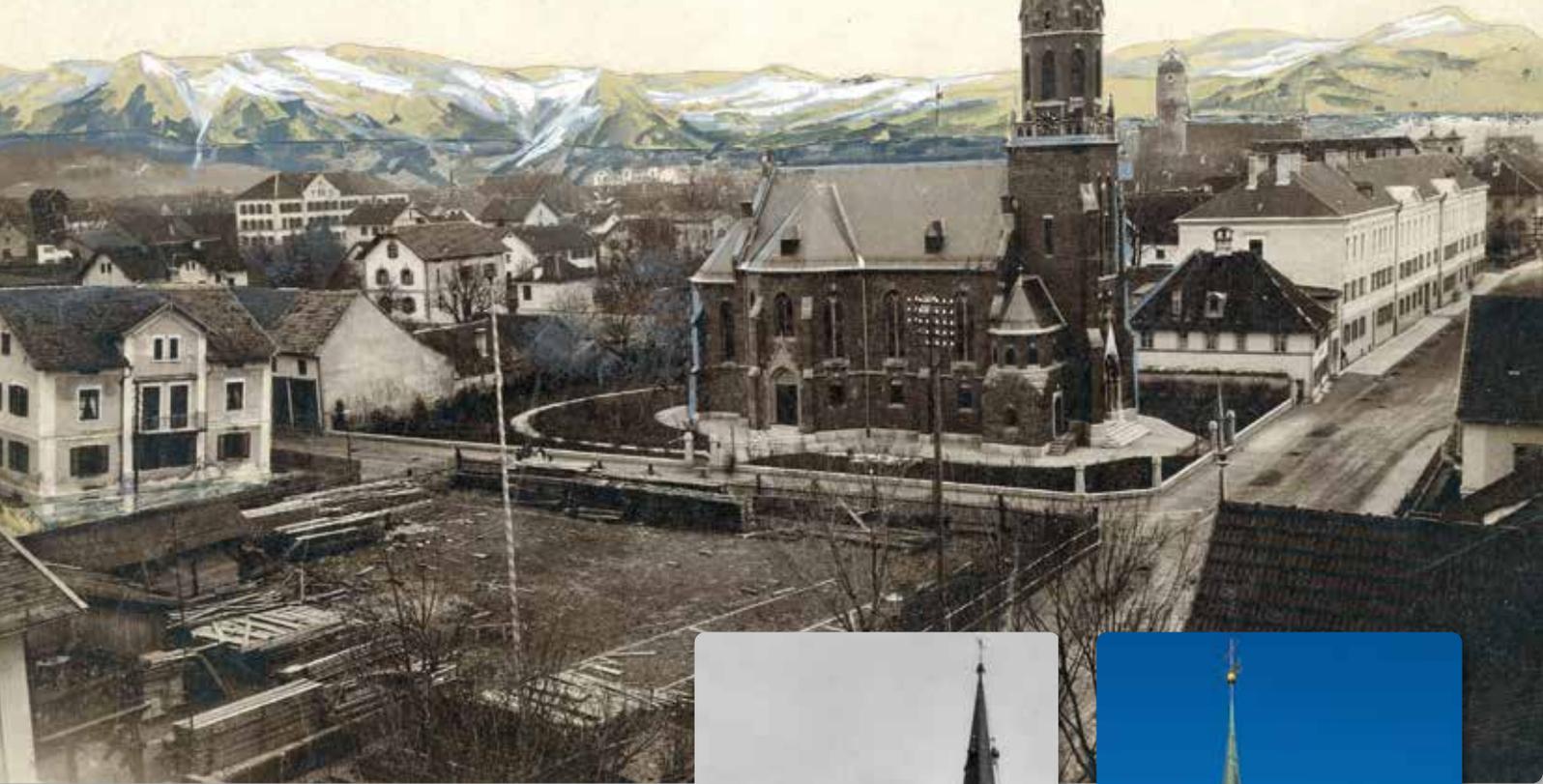
**IBAN: DE77 7035 1030 0000 6700 00**

**Vielen Dank!**

# Bilder aus der Geschichte

Ansicht aus den Jahren  
1899-1912

125. Kirchenjubiläum 2024



Apostelkirche vor Um- und Anbau 1963.  
Am 15. Dezember 1963 wurde die evangelische Apostelkirche nach den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen wieder neu eingeweiht.

1884 wurde die „Reisepredigerstelle links der Isar“ mit Sitz in Weilheim errichtet und umfasste alle Orte am Starnberger- und Ammersee, reichte im Osten bis Benediktbeuern, im Westen gehörten Steingaden und Peiting dazu, im Süden Garmisch, Partenkirchen und Mittenwald. Am 30. Juni 1893



Ansicht Apostelkirche 2018

Münchener Straße um 1920



wurde die Filialkirche Weilheim gegründet, im Februar 1895 konnte der Bauplatz für die zukünftige Kirche zum günstigen Preis von 6000 Mark erworben und 1898 mit dem Kirchbau begonnen werden. Und schon am 12. November 1899 wurde die Evangelische Kirche Weilheim eingeweiht.

Die Baumaßnahmen waren 1963 notwendig geworden, weil die Kirche zum einen baufällig war - nicht zuletzt der Bombenangriff auf den Weilheimer Bahnhof am 19. April 1945 hatte der Kirche im Laufe der Jahre stark zugesetzt - und weil die Gemeinde zum anderen stark angewachsen war.

So wurde sie mit dem Anbau nach Süden hin und dem neuen Komplex im Westen größer und bekam mit dem Rückbau von Emporen, dem neuen Altarraum und Chorraum im Norden, der Verlängerung der alten neugotischen Nordfenster und der zweigeschossigen Fensterwand im Süden mehr Licht und Weite.

Auch die Räume im Keller und Turm wurden nutzbar gemacht: Es entstand der Saal unter der Kirche, der Tunnel im Turm für die Jugend, Raum hinter der Orgel und der sogenannte Brautraum rechts im Eingangsbereich.

Mit der Erweiterung erhielt die ehemals „protestantische Stadtpfarrkirche“ ein neues Gesicht und auch ihren Namen „Apostelkirche“.

### Brauchen wir für unseren Glauben überhaupt Kirchen?

In Zeiten wie unseren, in denen die Finanzmittel und Ressourcen knapper werden, wird diese Frage öfter mal gestellt. Brauchen wir für unseren Glauben Kirchen?

Innenansicht der Apostelkirche 1902



### Draußen und - Weihnachten zeigt - im Stall geht es auch.

Doch Kirchen sind auch Zeichen, wertvolle Wahrzeichen für den christlichen Glauben, Herbergen, die Geborgensein in christlicher Gemeinschaft spüren lassen, Räume der Akustik, die Sprache und Musik einen besonderen Klang geben, Orte der Stille, Spiritualität und besinnlichen Einkehr mitten im Alltag.

Wir brauchen Kirchen! *Sabine Nagel*



Kirchturmspitze mit goldener Kugel, Engelstrompeter und Segenskreuz. Aufnahme vom 7.4.2020

Innenansicht der Apostelkirche 2018





Benno Dauer in seinem Element: Als „Ländervertreter“ auf der Konfirmandenfreizeit am Walchensee

# Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum

**T**räumen, Luftschlösser bauen, sich die Zukunft in den buntesten Farben ausmalen. Das ist nicht nur, aber vor allem, das Privileg der Jugend. Mitten im Leben fehlt uns oft die Zeit dafür, aber Sehnsüchte begleiten uns durch das ganze Leben. Wäre es nicht toll, wenn ...? „Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum“ ist ein Wahlspruch, den man viel zu selten beherzigt. Oft sind es die Konventionen, der tägliche Trott, die uns davon abhalten, das zu tun, was wir uns wirklich ersehnen.

Dabei ist es so wichtig, sich seinen (vernünftigen) Sehnsüchten hinzugeben: Die besondere Reise, die man immer schon einmal machen wollte, das traumhafte Paar Schuhe, das einen magisch immer wieder ans gleiche Schaufenster zieht, das Wiedersehen mit Jugendfreunden, das man schon ewig plant und immer wieder verschiebt. Manchmal gibt es auch völlig illusorische Sehnsüchte, mit denen unsere Seele kokettiert wohl wissend, dass sie in diesem Leben wohl kaum erreichbar sein werden. Und natürlich auch die gänzlich unerreichbare Sehnsucht nach dem Verlorenen – allen voran nach den Menschen, die uns auf unserem Weg begleitet haben und nicht mehr leben.

Was machen diese Sehnsüchte mit uns? Die (erreichbaren) Träume bereichern unser Leben, wenn wir sie als Aufgabe wahrnehmen. Wenn wir an unserem Traum arbeiten und ihn eines Tages erreichen, gibt uns das ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit. Und Zufriedenheit ist die unverzichtbare Grundlage von Glück. Erinnern wir uns doch nur einmal an einen

unserer Träume, den wir in die Tat umgesetzt haben. Zum Beispiel die Wanderung auf einen Berg, die wir schon lange machen wollten und das unbeschreibliche, zum Wort gewordene „Gipfelglück“ – wir stehen auf dem Gipfel des Berges, unser Blick schweift in die Ferne und wir spüren diese tiefe Zufriedenheit mit dem Geleisteten, mit uns selbst.

Wie wunderbar ist es, wenn man seinen Traum auch im Beruf und Ehrenamt leben darf, wenn man für das, was man macht, brennt. Wir haben unseren jüngsten Kirchenvorstand Benno Dauer gefragt, wofür er brennt und was seine Träume sind.

**GB: Benno, Du bist als jüngster Kirchenvorsteher erst Anfang des Jahres in dieses Gremium berufen worden und willst auch bei der bevorstehenden Wahl kandidieren. Was ist Deine Motivation dazu?**

BD: Ich bin schon sehr lange in dieser Gemeinde aktiv. Schon in der Grundschule hat mich damals Jost (Herrmann) gebeten, Gemeindebriefe in Eberfing auszutragen. Dann mit Libi und der Konfirmation sowie der Jugendleiterausbildung bin ich irgendwann im Jugendausschuss gelandet. Die Ausschussarbeit hat mir massiv Spaß gemacht und ich habe sehr viel Erfahrung sammeln dürfen. Inzwischen fühle ich mich nicht mehr nur als Jugendlicher, sondern auch als junger Erwachsener und will mich daher mehr mit den Aufgaben, die auch den Rest der Gemeinde betreffen, beschäftigen. Mir macht das Arbeiten in Gremien sowie der Aspekt der gelebten Demokratie Spaß und daher will ich mindestens eine Amtszeit im Kirchenvorstand verbringen.

**Du bist ja momentan noch im Studium. Was hat Dich dazu bewogen, Chemie zu studieren und was sind Deine beruflichen Träume?**

Naturwissenschaften haben mich schon in der Schule fasziniert. Das, was mich an der Chemie besonders reizt, ist, dass sie allgegenwärtig ist. Wenn man sich vorstellt, dass die Welt aus Legosteinen gebaut ist, dann ist Chemie als Bauanleitung dazu zu sehen, aber eben auch eigene Bauanleitungen zu entwickeln und Sachen aus den „Legosteinen“ zu bauen, die vorher noch nie auf dieser Welt existiert haben. Chemie hat das Potential, unser Leben auf

der Welt grundsätzlich neu zu formen. Die Erfindung von Plastik, oder – etwas moderner – von Lithium-Ionen-Batterien sind zwei Beispiele, um die man in meinem Studium nicht herumkommt. Mein beruflicher Traum ist es, an einem Projekt mitzuarbeiten, was anstrebt, eine große Herausforderung unserer Zeit zu lösen. Sei es die Speicherung von Kohlendioxid aus der Atmosphäre oder die Synthese von grünem Wasserstoffgas als Energieträger. Aber wenn ich irgendwann auf meine Karriere zurückschaue, will ich sagen können, dass ich geholfen habe, dass wir jetzt alle ein Stückchen besser und mehr im Einklang mit unserem Planeten leben.

**Welche Träume und Sehnsüchte hast Du jenseits der beruflichen Ebene?**

Ein ganz wilder Traum von mir ist eine Atlantiküberquerung. Meine Familie und ich sind Hobbysegler\*innen und haben ein kleines Segelboot in Italien, wo wir oft unsere Ferien verbringen. Eines Tages will ich (mit einem geeigneten Schiff und Crew) von der Bretagne aus startend in die Karibik segeln. Das ist eine populäre Route. Sich nur mithilfe des Windes fortzubewegen hat etwas zutiefst Befriedigendes und schafft völlig neuen Respekt für die Natur und das Wetter, wenn der Wind ein 10-Tonnen-Boot mit einer leichten Böe anschiebt wie ein Kind sein Plastikboot in der Badewanne.

**Als Jugendleiter opferst Du viel Zeit für andere und engagierst Dich in den verschiedensten Projekten. Welche Sehnsucht hast Du für die evangelische Jugendarbeit?**

Ich sehe die Jugendarbeit oder auch insgesamt das Ehrenamt in der Gemeinde nicht als Opfern von Zeit, sondern als das Verbringen solcher mit Freunden und Bekannten. Die Jugendarbeit ist mein sozialer Treffpunkt und Austauschort. Diese Mentalität, dass das hier kein Dienst für irgendwen, sondern unser Spaß ist und dabei tun wir etwas Gutes für andere und sorgen dafür, dass unsere Teilnehmer\*innen Spaß haben, ist für mich hierbei der Kernaspekt. Wir sind keine Kolleg\*innen, sondern fast wie eine Familie. Die Dynamik ist einmalig und meine Sehnsucht ist, dass dieser Gedanke in der neuen Generation von Jugendlichen weitergetragen wird. Wir sind hier, weil es Spaß macht, miteinander abzuhängen und dabei anderen eine Freude zu bereiten.

**Wir wünschen Dir viel Glück für Deine Träume und Sehnsüchte!**

Bianca R. Heigl

## HINTER DEN KULISSEN

## Der Herr über Weilheims Geschichte

Stadtarchivar Dr. Joachim Heberlein hat auch Daten und Fakten über die Apostelkirche



Er wird oft „wandelndes Lexikon“ genannt oder man könnte ihn auch – etwas besser in die Zeit passend – als personifiziertes Google bezeichnen. Doch damit würde man ihm nicht ganz gerecht werden. Denn Dr. Joachim Heberlein hat nicht nur umfangreiches Wissen angehäuft, seit ihm ein Grundschullehrer in der dritten Klasse in Heimatkunde, so hieß das Fach damals, für Weilheim und dessen Vergangenheit begeisterte. Das Thema hat ihn nicht mehr losgelassen – er ging konsequent seinen Weg: Studium der Kunstgeschichte, der Theologie und der Geschichte; Magister Artium, Diplom und Promotion. Viele seiner Klassenkameraden von damals sind in die Welt gezogen. „Für mich gilt: von der Wiege bis zur Bahre Weilheim.“

Joachim Heberlein ist im Herzen Weilheims aufgewachsen – in der Lohgasse und am Marienplatz, wo seine Familie ihr Glas- und Porzellangeschäft hatte. Und deshalb kennt er auch Gott und die Welt, wenn es um seine Heimatstadt geht. Er kann hunderte von Anekdoten erzählen, kennt zahlreiche Familienstammbäume auswendig und weiß zu jedem alten Haus in der Innenstadt eine Geschichte. Viel mehr also als Lexika oder Internet je bieten können.

Inzwischen hat Heberlein, nach Studium und ein paar Jahren Arbeit als gesetzlicher Betreuer, sein Hobby zum Beruf gemacht; er ist seit 2017 Stadtarchivar. Da ist der immer freundlich und zugewandt auftretende Mitvierziger in seinem Ele-

ment – mit den vielen Akten, Artikeln, Urkunden, Plänen, Zeichnungen und Fotos, die mehrere Jahrhunderte zurückreichen. Er kennt sie alle, seine Schätze: „Ich habe ein fotografisches Gedächtnis. Das hilft mir sehr“, erklärt er fast bescheiden seine unglaubliche Kenntnis des großen Ganzen, aber auch der Details.

Was bitte, so wird sich mancher fragen, hat der 1977 in Weilheim geborene aktive Katholik (Mitglied der Kirchenverwaltung, Friedhofsdirektor und Pfarrarchivar) mit der evangelischen Kirche zu tun? Ganz einfach: Heberlein ist den Protestanten sehr zugetan. Seine Ahnenforschung hat ihn bisher bis ins Jahr 1550 (Heberlein: „Bis zur 13fachen Uroma.“) zurückgeführt. Der protestantische Zweig seiner Familie lebte um 1800, soweit konnte Heberlein das bisher zurückverfolgen, in Franken.

Und so kommen die Apostelkirche, gerade jetzt zum 125-jährigen Bestehen, und das kirchliche Leben der evangelischen Christen auch immer wieder in seinen „Weilheimer Geschichten“ im Weilheimer Tagblatt vor. Und auch wenn er auf Unterlagen in seinem Archiv stößt, in denen es um den Protestantismus in der Kreisstadt geht, dann erfährt es das Pfarrbüro: „Ich fände es schlimm, wenn ich hier etwas Interessantes lese und es nicht weitergeben könnte“, sagt Heberlein, der deswegen auch Stadtführungen macht: „Das ist meine Stadt.“

Erst kürzlich ist Heberlein wieder fündig geworden: Bei einem Verlag im Allgäu konnte er 149 Luftaufnahmen von 1955 bis 2003 für sein Archiv mit Unterstützung des Heimatvereins erwerben. Und auf einigen Bildern ist die Apostelkirche, die in den 1960er Jahren umgebaut wurde, zu sehen. Wieder ein Zeitdokument, das die Kirchengemeinde dem Stadtarchivar verdankt.

Auch Heberleins ganz spezieller Rundgang durch Weilheim hat mit der evangelischen Kirche zu tun – die Glockenführungen, die er zusammen mit dem Glockensachverständigen und Kirchenmusikdirektor in Ruhe Walter Erdt anbietet. Zur Weihe von drei neuen Glocken im Turm der Apostelkirche entstand 2016 nicht nur eine Festschrift für diesen Anlass, sondern auch eine Broschüre über das Geläut in

allen Weilheimer Kirchen, beides herausgegeben vom Verein der Freunde der Kirchenmusik an der Apostelkirche.

Und um die Broschüre zum Leben bzw. zum Läuten zu erwecken, gibt es seither in unregelmäßigen Abständen den mehrstündigen Spaziergang zu den sieben Weilheimer Kapellen und Kirchen mit ihren Glocken – mit Hörbeispielen und interessanten Informationen: „Ich mache diese Führungen sehr gerne“, so Heberlein. Übrigens ohne Honorar, der Erlös kommt der Kirchenmusik in der Apostelkirche zugute.

Ralf Scharnitzky

**Der nächste Glockenspaziergang findet am 14. Juli statt. Anmeldung über das Pfarrbüro.**

### Gemeindefest am 7. Juli

Feiern Sie mit uns! Wir beginnen unser Gemeindefest am Sonntag, den 7. Juli um 10 Uhr in der Apostelkirche mit einem Musical-Gottesdienst für groß und klein unter dem Thema: Auf den Spuren Jesu. Zum 125. Jubiläum laden wir im Anschluss zur Baumeinweihung und zum Gemeindefest rund um die Kirche ein mit Musik, Spiel und Spaß, Angeboten für Kinder und Überraschungen der Jugend. Für Speisen und Getränke ist gesorgt! Möchten Sie vielleicht selbst auch etwas beitragen, mitwirken, einen Kuchen backen? – Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt, Tel.: 929130.



# Gemeinschaft bei Kerzenschein

## Candlelight-Dinner in der Gemeinde



Festliches Menü in feierlicher Atmosphäre - ein gelungener Abend für Gäste und Wirt\*innen gleichermaßen

Vor zehn Jahren führte Pfarrer Jost Herrmann mit Unterstützung von Sigrigid Köck das Candlelight-Dinner in unserer Gemeinde ein. Aus Südafrika brachte er diesen Brauch mit, dessen Einnahmen damals halfen, die Schulden für das neue Gemeindehaus zu tilgen. Nach einer längeren, coronabedingten Pause konnte dieses stimmungsvolle Ereignis am 14. Januar endlich wieder stattfinden, sodass sich 62 Teilnehmer\*innen an 8, von Tischdamen kreativ gedeckten Tischen über ein wunderbares 4-Gänge-Menü bei Kerzenschein freuen konnten. Es wurde stilvoll von Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Leiter\*innen serviert, die fachgerecht von Carola Dowidat geschult worden waren. Wir danken Carola Dowidat, die schon sehr lange im Organisationsteam ist und diesmal die meiste Vorbereitungsarbeit leistete. Unterstützt wurde sie von Martin Herzog und in der Küche von Juliane Sehmsdorf und Sabine Bentenrieder. Der Erlös des Abends soll diesmal für die neue, notwendige Türe an der Ostseite der Kirche genutzt werden. Der Überschuss von rund 800 € konnte nur deshalb so hoch sein, weil beim Candlelight-Dinner viele mithalfen und viele großzügig spendeten. So kochte Familie Treude die Suppen, bereiteten Adelheid und Peter Meyer den Salat vor und zauberten Friederike Vogel, Marlies Hiltermann, Ursula Künzel, Sabine Benten-

rieder, eine Konfirmandenmutter und Uli Dumler-Herzog die verschiedenen Nachspeisen. Ein solcher Abend lebt vom gemeinsamen Engagement und der gegenseitigen Wertschätzung. Und er bietet die Gelegenheit, dass sich die verschiedenen Generationen wohlwollend wahrnehmen. So bekam das jugendliche Service-Team einen langanhaltenden Applaus. Viel Beifall erhielt auch Constantin Hauck, der den Abend auf dem Flügel musikalisch wunderbar und souverän umrahmte. Den kirchlichen Segen gab uns Michael Hinderer, der sich auch von der Stimmung verzaubern ließ. Wenn sich genug helfende Hände finden, hoffen wir, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Candlelight-Dinner geben wird. *Ulrike Dumler-Herzog*

## Segensgottesdienst

Jeder von uns hat schon viele Prüfungen in seinem Leben erlebt: egal ob persönliche Prüfungen, in der Schule oder anderswo. Gemeinsam haben wir, Elena Würtenberger, Margarete Fendt (kath. Pastoralassistentin) und Team, einen Gottesdienst am 23. April 2024 genau dafür gefeiert. Einen Segensgottesdienst für alle Menschen, die dieses Jahr ihren Schulabschluss machen und vor den Prüfungen stehen. Eingeladen waren auch die Lehrpersonen und Familien, denn Prüfungen beschäftigen ein ganzes System. Unter dem Leitthema „Glück“ haben wir uns in Jona hineinversetzt und überlegt, wie in dieser Situation von Glück gesprochen werden kann und wie Gott uns hierbei zur Seite steht. In einer Aktion während des Gottesdienstes konnte sich jede Person persönlich segnen lassen. Zum Abschluss hat jeder eine kleine Büroklammer in Form eines Fisches mit einem Segensspruch bekommen als Zeichen dafür, dass Gott uns hält. Musikalisch unterstützt wurden wir von dem Jugendchor der Apostelkirche unter der Leitung von Gundula Kretschmar und einer Jugendlichen am Klavier. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden. *Elena-Sarai Würtenberger*



Team Segensgottesdienst

## Mesnerin/Mesner gesucht!

Zum **1. August 2024** suchen wir eine Mesnerin/ einen Mesner mit einer flexiblen Arbeitszeit von max. 12 Wochenstunden. Verschiedene Anstellungsformen sind möglich: Geringfügige Beschäftigung oder Ehrenamtszuschale, auch geeignet für Rentner\*innen.

### Zum Aufgabenbereich gehören:

- die Vorbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen
- das Schmücken der Kirche passend zu den Kirchenjahreszeiten
- das Auflegen der Altartücher und Paramente
- die Bedienung der technischen Anlagen
- die Pflege der Einrichtungsgegenstände und Vasa Sacra
- die Begleitung von Trauerfeiern in Weilheim

**Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Sabine Nagel, Tel.: 0881/ 40049.**

## Juni

**So 2.6.** 1. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Diakon i.R. H. Riegel)

**So 9.6.** 2. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfarrer/in Hinderer)  
11.30 Raisting (Pfarrer/in Hinderer)

**So 16.6.** 3. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfrn. Sabine Nagel)  
11.30 Huglfing (Pfrn. Sabine Nagel)

**Sa 22.6.**  
17.30 Wielenbach  
(Präd. Oliver Schneider)

**So 23.6.** 4. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim   
(Präd. Oliver Schneider)

**So 30.6.** 5. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim mit Vokalensemble  
(Pfrn. Sabine Nagel)  
11.30 Feldgottesdienst in Wessobrunn  
(Pfrn. Sabine Nagel)

## Juli

**So 7.7.** 6. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Musicalgottesdienst "Auf den Spuren Jesu" mit Kinderchor  
(Team der Apostelkirche)

**Fr 12.7.**  
15.00 Stillgeborenenbestattung  
(Pastoralreferentin Mona Schmid)

**So 14.7.** 7. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfarrer/in Hinderer)

**So 21.7.** 8. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Dekan J. Hammerbacher)  
11.30 Huglfing (Dekan J. Hammerbacher)

**Sa 27.7.**  
17.30 Wielenbach (Pfrn. Sabine Nagel)

**So 28.7.** 9. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Dekan Hammerbacher)

## August

**So 4.8.** 10. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfrn. Bischoff)

**So 11.8.** 11. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Rel.Päd.z.A. Elena-Sarai Würtenberger)

**So 18.8.** 12. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Diakon Irmer)

**So 25.8.** 13. Sonntag nach Trinitatis  
10.30 Festgottesdienst der Sommerpredigtreihe, Parkplatz am Hohenpeißenberg

## September

**So 1.9.** 14. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfrn. Steller)

**Fr 6.9.**  
17.30 Ökumenisches Schöpfungsgebet  
(Pfrn. Sabine Nagel, Pfr. Engelbert Birkle)

**So 8.9.** 15. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Weilheim (Pfrn. Sabine Nagel)  
11.30 Raisting (Pfrn. Sabine Nagel)

 = Gottesdienst mit Abendmahl

 = Abendmahl mit Einzelkelchen

 = Kindergottesdienst

## Andachten im Bürgerheim

Immer am ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr im Vortragssaal im 2. Stock:  
6.6., 4.7., 1.8., 5.9.

## Taizé-Gebete

Immer freitags um 19.30 Uhr, in der Kreuzkirche: 14.6., 12.7.

## Andachten im Pflegeheim Curata

Ab sofort immer am letzten Donnerstag im Monat um 15 Uhr in der Bauernstube im EG: 27.6., 25.7., 29.8.

## Wir besuchen Sie gerne!

Bitte teilen **Sie** uns mit, wenn Sie zuhause oder vielleicht auch im Krankenhaus besucht werden wollen, da wir aus Datenschutzgründen keine Informationen vom Krankenhaus mehr bekommen.

**Telefon 0881-929130**

## Ökumenischer Tag der Schöpfung

Am Freitag, dem **6. September**, dem Ökumenischen Tag der Schöpfung - in diesem Jahr unter dem Motto: **Lass jubeln alle Bäume ...**, - laden wir wieder zu einem Ökumenischen Schöpfungs-Weg-Gebet ein. Wir treffen uns um 17.30 Uhr (Wettersteinstraße), spazieren zum Gmünder Hof und feiern dort gegen 18:30 Uhr eine Abendandacht. Weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.



## Sommerpredigtreihe 2024

„Himmelsklang und Erdentöne – mit Musik durch den Sommer“ – unter diesem Motto stehen die Gottesdienste vom 28.7. bis 8.9.24. Pfarrer\*innen und Prädikant\*innen aus der Region halten ihre Predigt im Wechsel in den Kirchengemeinden der Region. Genauere Infos erhalten Sie demnächst auf der homepage [www.apostelkirche.de](http://www.apostelkirche.de) sowie auf ausliegenden flyern.

## Das ist die Sehnsucht

*Das ist die Sehnsucht:  
wohnen im Gewoge  
und keine Heimat haben in der Zeit.*

*Und das sind Wünsche:  
leise Dialoge täglicher Stunden  
mit der Ewigkeit.*

*Und das ist Leben. Bis aus einem Gestern  
die einsamste von allen Stunden steigt,  
die, anders lächelnd als  
die andern Schwestern,  
dem Ewigen entgegenschweigt.*

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

# Sehnsucht nach Natur

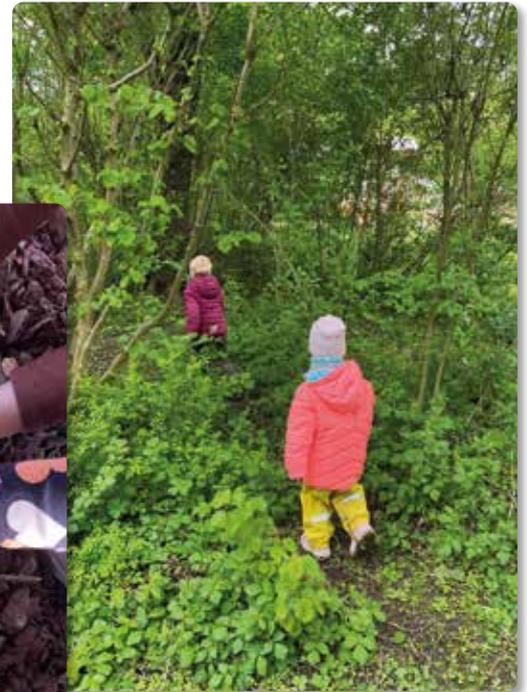
Unsere Wald- und Naturtage im Evangelischen Haus für Kinder

Liebe Gemeinde,

unser Haus für Kinder hat einen herrlichen, naturbelassenen und großzügigen Garten, den wir mit den Kindern täglich zu den verschiedensten Tageszeiten intensiv nutzen.

Dennoch haben wir Sehnsucht nach mehr Abenteuern in der nahen Natur. Unsere direkte Umgebung bietet dafür ideale Möglichkeiten. Jede Woche erleben die Kinder mit uns zusammen einen besonderen Tag in der Natur, im Au-Wald oder an der nahen Ammer. Die Kinder werden von den Pädagogen des Hauses motiviert und begleitet. Dieses Angebot steht allen Kindern verschiedener Altersgruppen offen und ist vollkommen freiwillig.

Der Wald- und Naturtag ist eine Gelegenheit für die Kinder, die Wunder der Natur hautnah zu erleben und zu entdecken. Unter Anleitung erfahrener Pädagogen



Naturerlebnisse mit allen Sinnen

## Pädagogische

- ⇒ Fachkraft
- ⇒ Ergänzungskraft gesucht (w/m/d)



Für unser Ev.-Luth.  
Haus für Kinder  
in Weilheim



### Sie erwartet:

- ein zukunftsorientiertes, profiliertes, aufgeschlossenes Team
- vielschichtige, interessante Arbeitsfelder
- Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- individuelle Arbeitszeitmodelle
- diverse Angebote für eine gute Work-Life-Balance
- Ali, unsere Schildkröte

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen:

Evangelisches Haus für Kinder  
Leitung Sabine Kleber  
Am Wehr 2, 82362 Weilheim  
Tel: 0881/7296  
Email: ev.haus-fuer-kinder-wm@elkb.de



Neugierig?  
Hier gibt es  
einen Einblick  
in unser Haus:



können sie spielen, toben, klettern, forschen und die Freiheit der Natur in vollen Zügen genießen. Es ist schön zu beobachten, wie die Kinder die Natur wahrnehmen.

Das Angebot zielt nicht nur darauf ab, den Kindern Spaß und Freude im Freien zu ermöglichen, sondern auch ihre natürliche Neugier zu fördern und ihre Verbindung zur Natur zu stärken. Durch das Erleben der Natur lernen die Kinder die Schönheit und Vielfalt ihrer Umgebung kennen und entwickeln auch ein tieferes Verständnis für

die Bedeutung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit.

Ein Highlight des Naturtages ist das gemeinsame Picknick im Wald oder auf einer Wiese. Unter freiem Himmel können die Kinder zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam essen. Dieses einfache Ritual stärkt den Zusammenhalt in der Gruppe und schafft unvergessliche Momente.

Wir sind dankbar dafür, dieses wertvolle Angebot zu haben und damit einen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung unserer Kinder zu leisten. Möge der Wald- und Naturtag weiterhin dazu beitragen, dass die Kinder im Einklang mit der Schöpfung aufwachsen und die Wunder der Natur zu schätzen lernen.

Mit besten Grüßen  
aus dem Haus für Kinder  
*Sabine Kleber*

# Freizeiten der Evangelischen Jugend

Dieses Jahr fahren wir nicht nur zu unserem Kinderzeltlager auf Lindenbichl, sondern machen auch eine Jugendfreizeit auf einer wunderbaren Hütte im Salzburger Land. Außerdem wird es ein Wochenendcamp, das ‚Camp Heroica‘ für Jugendliche im Juli geben.

Anmeldungen und Infos für alle Freizeiten gibt es auf unserer Website: [www.apostelkirche.de/freizeiten](http://www.apostelkirche.de/freizeiten) und auf Instagram @ej\_weilheim. Wir freuen uns, wenn sich viele anmelden und bei unseren Freizeiten mit dabei sind.

Infos und Auskunft gibt gerne Diakon Alexander Irmer (0163 378 13 64; alexander.irmir@elkb.de)



Schon jetzt weht die Fahne des Camps

## UPDATE: Kinderzeltlager auf Lindenbichl

Vom 20. bis 30. August fahren 59 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren auf Lindenbichl und verbringen dort 10 ereignisreiche Tage. Wenige Restplätze sind bei uns oder unseren Nachbargemeinden immer wieder kurzfristig verfügbar.

Informationen hierzu erhalten Sie im Pfarramt (0881-929130) oder auf der Webiste: [www.apostelkirche.de/libi](http://www.apostelkirche.de/libi)

## AUSBLICK: Der neue Trainee-Kurs

Auch im nächsten Schuljahr soll es einen Trainee-Kurs geben. Dieser Kurs soll eine praxisorientierte Ausbildung zum Jugendleiter/ zur Jugendleiterin. Informationen zum Kurs sind auf unserer Website unter [www.apostelkirche.de/trainee](http://www.apostelkirche.de/trainee) zu finden.

Für alle interessierten Jugendlichen aus Weilheim findet am 17. Juli ein Infoabend von 18 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für unsere Planungssicherheit bitten wir alle Interessierten, sich entweder über die Website oder bei Diakon Alexander Irmer (0163 378 13 64) anzumelden. Wir freuen uns auf eine geniale Trainee-Zeit mit Dir!

## Konfirmation

Herzlichen Glückwunsch!  
Wir gratulieren zur Konfirmation!

Am 4. und 5. Mai konnten wir die Konfirmationen von 26 Jugendlichen feiern. Wir, das Konfiteam und die EJ, gratulieren den Konfirmierten sehr herzlich! Ein Jahr lang haben wir viele Aktionen (z. B. Besuche bei der Tafel, beim Bestatter, in der Kletterhalle, Freizeiten, Konfikurseinheiten und vieles mehr) erlebt und sind zusammengewachsen, so wie auf den Bildern zu sehen.

Wir freuen uns, wenn viele in unserer Gemeinde und der Evangelischen Jugend mit dabei bleiben.

Alexander Irmer

Impressionen aus dem Konfikurs



## Rückblick auf die Osternacht der Jugend

Gemeinsam haben wir vom 30. auf den 31. März mit 38 Teilnehmenden die Osternacht erlebt. Die ganze Nacht haben wir uns mit dem Thema „Kreuz“ in den verschiedenen Facetten beschäftigt. Wir dürfen uns als Teil des Kreuzes wahrnehmen, in unserer kleinen und auch weltweiten Gemeinschaft. Wir haben gemeinsam immer wieder eine andere Seite des Kreuzes erlebt und überlegt, wie es in unserem Leben verankert ist und zum Tragen kommt oder kommen kann. Dazu haben wir sowohl ein Puzzerteil als auch ein eigenes kleines Holzkreuz

gestaltet. Am Lagerfeuer haben wir die letzte Andacht gefeiert und mit gemeinsamem Singen sind wir langsam in den Osternachtsgottesdienst übergegangen. Schön war die Osternacht mit euch und ein großes Dankeschön an die „Kühe“ und das Planungsteam, das viel Zeit und Energie in diese Nacht gesteckt hat. Elena-Sarai Würtemberger



Das Team der Osternacht 2024



Selbstgestaltete Holzkreuze der Teilnehmenden

## Veranstaltungen für Senior\*innen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Über mögliche Änderungen informiert Sie unsere homepage [www.apostelkirche.de](http://www.apostelkirche.de).

### Geburtstagsfeiern

Gemeinsam feiern wir den Beginn Ihres neuen Lebensjahres. Eingeladen sind alle, die im Vormonat 70 Jahre oder älter wurden – gerne mit einer Begleitperson. Immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus an folgenden Terminen:

**11.6., 9.7.**

### Nachmittage Miteinander

Immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindehaus an folgenden Terminen:

**18.6.**

**Musik und Lieder zum Mitsingen mit Zither** mit Sandra Hermann

**16.7.**

**Spielenachmittag** mit Hortkindern aus dem Haus für Kinder

## Offener Kreis

Der „Offene Kreis“ ist ein Treffpunkt für Erwachsene jeden Alters; er bietet Gespräche, Diskussionen, Vorträge, Filme, Lichtbildervorträge und vieles mehr in angenehmer Runde. Die Veranstaltungen finden im Haus der Kirche, Am Öferl 8, jeweils **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr** statt.

Informationen und Anmeldung bei:

**Klauspeter Schneider**

Tel.: **0881-41642** oder email:

**[klauspeter.schneider@web.de](mailto:klauspeter.schneider@web.de)**

**20.6. um 11:00 Uhr (!)**

**Tagesausflug nach Ohlstadt**

mit der DB nach Ohlstadt, Biergartenbesuch, Führung in der Kaulbach-Villa  
Bitte beachten Sie den Flyer zu diesem Ausflug!

**18.7.**

**"In eigener Sache"**

Austausch der Teilnehmer\*innen, Rückschau auf die vergangenen Jahre, Ideen und Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen.



## SCHÖNES | WAGen

**Weltkunst und Picknick an der Stoa 169**

**Termin:** So 23.6., 16-18 Uhr

**Raum:** Stoa 169, Polling

**Referenten:** Bernd Zimmer

**Teilnehmer:** min. 3, max. 100

Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Weilheim e. V.

<https://www.ebw-weilheim.de>

## Geprägsspaziergänge

Gemeinsam in der näheren Umgebung wandern und dabei ins Gespräch kommen. Viele Spaziergänge vermitteln auch Wissenswertes über die Flora und Fauna oder über eine Einrichtung, die wir besuchen. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Mittwoch, der Spaziergang dauert ca. 60 bis 90 Minuten, er endet mit einer Einkehrmöglichkeit. Es ist ein Spaziergang, keine Wanderung.

Beginn 14 Uhr, weitere Informationen und Anmeldung bei

**Gilda Schneider, Tel.: 0881-41642 oder [gilda.schneider@web.de](mailto:gilda.schneider@web.de)**

Bitte achten Sie auch auf die Flyer, die ca. 3 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Kirche und im Pfarramt ausliegen.

**Mi, 5.6.**

**Ein Spaziergang im Weilheimer**

**Stadtwald** Auf kaum bekannten Wegen oberhalb des Dietlhofer Sees

**Mi, 3.7.**

**Boule-Spielen an der Stadthalle**

Erleben Sie unter fachkundiger Anleitung die Faszination dieses Spieles

**Mi, 17.7.**

**Fachkundige Führung durch den Wildbienenlehrpfad**

Wir machen einen Spaziergang durch den Wildbienenlehrpfad im Garten der Landwirtschaftsschule an der Krümperstr. Und erfahren dabei alles rund um Bienen und Imkerei.

**Mi, 7.8. um 11:00 Uhr (!)**

**Auf den heiligen Berg nach Andechs**

Mit dem RVO-Bus nach Herrsching, Wanderung durch das Kiental, zurück über Tutzing

## Im Blauen Land: Das Franz Marc Museum

**Führung**

**Termin:** Sa 6.7., 11-13 Uhr

**Treffpunkt:** Kochel, Franz Marc Museum, Kasse, Kochel

**Gebühren:** Teilnahmegebühr 15,00 Euro

Eintritt vor Ort regulär 9,00 Euro

**Referenten:** Dr. Wolfgang Urbanczik

**Teilnehmer:** min. 9, max. 25

**Anmeldung bis: 28.6.**

Hoch über dem Kochelsee befindet sich das markante Gebäude des Franz Marc Museums. In der museumseigenen Sammlung sind neben bedeutenden Werken von Franz Marc und der Künstlerinnen und Künstler des Blauen Reiter auch Arbeiten der Künstlervereinigung Brücke und zeitgenössische Positionen vertreten. Museumsgebäude und -park sind eng aufeinander bezogen und laden zum Spazieren und Verweilen ein - ein inspirierendes Kunsterlebnis im Blauen Land, ganz im Rhythmus der Natur. **Anmeldung bitte bis eine Woche vorher!** Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Weilheim e. V.

<https://www.ebw-weilheim.de>

Anmeldung und weitere Informationen auf der Website des Bildungswerks:

[www.ebw-weilheim.de](http://www.ebw-weilheim.de)

oder Tel. 0881-92 91 80

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren, mit dem wir zu aktuellen Veranstaltungen informieren.

*Nur wer die Sehnsucht kennt,  
Weiß was ich leide!*

*Allein und abgetrennt*

*Von aller Freude,*

*Seh' ich ans Firmament*

*Nach jener Seite.*

*Ach! Der mich liebt und kennt,*

*Ist in der Weite.*

*Es schwindelt mir, es brennt*

*Mein Eingeweide*

*Nur wer die Sehnsucht kennt,*

*Weiß, was ich leide!*

Johann Wolfgang von Goethe

(1749 - 1832)

# Konzerte des Windsbacher Knabenchores



Im Juni gastiert bei uns im Oberland der Windsbacher Knabenchor in zwei unserer Kirchen. Am 15. Juni 2024 um 20 Uhr werden die 60 Jungen in der Apostelkirche Weilheim singen. Am Tag darauf (Sonntag, 16. Juni) wird das gleiche Programm dann noch einmal um 17 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche Mittenwald erklingen.

Seit 2022 arbeiten die jungen Sänger unter ihrem neuen Chorleiter Ludwig Böhme an den großen Werken der europäischen Chorliteratur. Sie haben mit ihm bereits die Johannespassion von J.S. Bach in mehreren Konzerten in Spanien aufgeführt, in der Hamburger Musikhalle und mit dem Freiburger Barockorchester musiziert.

Bei offiziellen Staatsbesuchen mit verschiedenen Bundespräsidenten wurden sie zu musikalischen Botschaftern ihres Heimatlandes. Aus dem „Provinzchöre“ der 50er Jahre ist einer der angesehensten Knabenchöre der Welt geworden.

Geistliche Musik ist der musikalische Schwerpunkt der Windsbacher. Das Repertoire reicht von der Renaissance bis zur Moderne. Neben A-cappella-Werken aller Epochen umfasst es auch die großen Oratorien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Igor Strawinsky.

## Probentermine Kirchenmusik

**Chor der Apostelkirche** Mittwoch, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Posaunenchor** Montag, 19.45 Uhr, Apostelkirche

**Jungbläser**

Montag, 19.15 Uhr, Saal unter der Kirche

**Kinderchor „Apostelspatzen“**

(Vorschul-/Kinder bis 2. Klasse)

Mittwoch, 15.15 Uhr, Gemeindehaus

**Kinderchor** (3.-5. Klasse)

Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindehaus

**Jugendchor** (ab 6. Klasse)

Freitag, 17.30–18.30 Uhr, Großer Saal der Musikschule

Leitung der Chöre: Gundula Kretschmar (0881/929138)

**Frauenchor „Cantorella“**

Donnerstag, 16–18 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: Irene Beige 0881/9095769

**Gospelchor „Heaven Travellers“**

Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus

Adam Cory, Telefon: 0151-25267061

„Die Musik fängt bei ihnen dort an, wo sie für andere aufhört: hinter der schönen Oberfläche“, hieß es vor einiger Zeit in der Frankfurter Rundschau.

Zum Windsbacher Knabenchor gehören in der Regel bis zu 130 Sänger. Einsteiger aus den 4. und 5. Klassen durchlaufen in der Chorvorbereitung zunächst eine ca. einjährige Grundausbildung. Ist ihre Stimme reif genug, wechseln sie in den Probenchor, wo sie das aktuelle Repertoire einstudieren. Aus dem Probenchor wählt der Chorleiter die Besetzung für den Reise- und Konzertchor. Dieser umfasst je nach Programm 50 bis 80 Sänger. Die Jungen im Alter von 9 bis 19 Jahren singen die Stimmlagen Sopran, Alt, Tenor und Bass. Neben der Landeskirche werden die Konzerte besonders vom Evangelisch-Lutherischen Dekanat Weilheim gefördert. Neben den Kirchengemeinden der Aufführungsorte ist auch der Förderverein für Kirchenmusik im Werdenfelser Land e.V. maßgeblich beteiligt.

### Es werden noch Übernachtungsplätze für Sänger des Windsbacher Knabenchores gesucht!

Wir brauchen für die Nacht vom 15. auf den 16. Juni Übernachtungsplätze für ca. 40 Jungen – einige von Ihnen haben sich schon gemeldet und Übernachtungsplätze angeboten, ganz herzlichen Dank dafür! Aber einige Plätze werden noch gesucht, und deshalb möchte ich Sie noch einmal um Ihre Mithilfe bitten: Haben Sie eventuell die Möglichkeit, einen oder zwei Sänger aufzunehmen? Vielleicht kennen Sie auch jemanden, der die Möglichkeit hat?

Es geht um eine einfache Übernachtung, wahrscheinlich nur mit Frühstück.

Ich bitte um kurze Nachricht an mich: Gundula.kretschmar@elkb.de. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

## Abendmusiken

Bitte halten Sie sich weiterhin über unsere Homepage und die Presse über mögliche Änderungen auf dem Laufenden.

**Samstag, 15. Juni, 20 Uhr**  
**Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor**, Weiteres s. Artikel links

**Sonntag, 30. Juni, 19 Uhr**  
**Konzert zur 50jährigen Partnerschaft Narbonne – Weilheim**

Gemischtes Programm zum Thema „Frankreich“

Es singen: Weilheimer Chorkreis, Leitung: Elisabeth Reitzer

Chor der Apostelkirche Weilheim, Posaunenchor der Apostelkirche Weilheim, Neue Kantorei des Dekanatsbezirks Weilheim, Leitung: Gundula Kretschmar

Anna Bednarek, Orgel

Orgelduo 4&4, Gundula Kretschmar und KMD Walter Erdt

Im Anschluss lädt die Evang. Jugend zu einem kleinen französischen Umtrunk im Gemeindehaus ein.

**Sonntag, 21. Juli, 19 Uhr,**  
**Gemeindesaal**

**Kammerkonzert mit dem Klaviertrio Lataka**

Trios aus Klassik und Romantik

Angelika Besch, Violine

Anita Schmid-Egger, Violoncello

Gundula Kretschmar, Klavier

Eintritt frei

Im Anschluss lädt der Förderverein Kirchenmusik zu Imbiss und Sekt im Kirchhof ein.

## Einladung zum Kindermusical

Der Spatzen- und der Kinderchor der Apostelkirche führen im Rahmen des Gemeindefestes der Apostelkirche am Sonntag, 7. Juli im Gottesdienst um 10 Uhr das Musical „Auf der Spur von Jesus“ von Andreas Handtke auf.

Herzliche Einladung zum Zuhören! – Aber auch zum Mitmachen: Alle interessierten Kinder, die noch einsteigen und mitsingen möchten, können dafür gerne ab sofort in die Proben am Mittwoch (s. links) kommen. Infos dazu bei

[gundula.kretschmar@elkb.de](mailto:gundula.kretschmar@elkb.de)



Monatsspruch Juni 2024

*Mose sagte: Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und schaut zu,  
wie der HERR euch heute rettet!*

Ex 14,13

## Wort zur Osterkerze 2024

In der wohlthuend schlichten, lichtdurchfluteten Moritzkirche in der Augsburger Innenstadt befindet sich im Altarraum kein großes Kruzifix mit dem leidenden Jesus. Stattdessen scheint einem aus dem Chorraum der auferstandene Christus entgegenzukommen. Diese wunderbare, 1,80 m hohe Holzskulptur wurde ca. 1632 – während der Pestzeit – von Georg Petel, dem in Weilheim geborenen Künstler, für einen neuen Altar geschaffen. Man wollte damals in den Zeiten voller Hunger und Krankheit den Kirchgängern nicht noch mehr Leid vorführen, sondern ihnen mit dem auferstandenen Christus Hoffnung und Zuversicht schenken.

Da viele durch die heutigen Krisen verunsichert sind, denke ich, dass uns dieser Christus Salvator auch stärken und ermuntern kann. Ich habe ihn absichtlich in



der unteren Hälfte der Kerze angeordnet, damit er uns das ganze Kirchenjahr über begleiten kann. Am oberen Rand befinden sich die Worte „Friede sei mit Euch!“, die Jesus nach seiner Auferstehung als erstes zu seinen Jüngern sprach. Die Frauen beruhigte er bei der ersten Begegnung mit dem Satz „Habt keine Angst!“. Diesen Satz wandelte ich in die Worte Freude, Leben, Liebe, Licht und Mut um, in der Hoffnung, dass sie uns gut durch die momentan schwierigen Zeiten tragen, dass wir voller Mut nach Lösungen suchen und uns voller Dankbarkeit über das Leben freuen.

*Ulrike Dumler-Herzog*

**Hoffnung und Zuversicht soll der Christus Salvator ausstrahlen; die Osterkerze 2024, gestaltet von Ulrike Dumler-Herzog**

## Evang. Apostelkirche und Gemeindehaus

Weilheim, Münchener Straße 4  
Kirchenöffnung täglich 9-17 Uhr

## Haus der Evangelischen Kirche

Am Öferl 8, 82362 Weilheim

Postanschrift:  
Postfach 1252, 82352 Weilheim

### Evang.-Luth. Pfarramt

Maria-Christina Dieter, Cornelia Jung,  
Christine Parockinger  
(Pfarramtssekretärinnen)

☎ 0881/9291-30, Fax: 0881/9291-33

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag  
10.30 - 12 Uhr; Donnerstag 15 - 17 Uhr  
E-Mail: apostelkirche.weilheim@elkb.de  
www.apostelkirche.de

### Evang.-Luth. Dekanat

Dekan Jörg Hammerbacher  
joerg.hammerbacher@elkb.de

Elke Wölfel, Nicole Schmidt-Biermann  
☎ 0881/9291-40, Fax: 0881/9291-44  
E-Mail: dekanat.weilheim@elkb.de  
www.dekanat-weilheim.de

### Diakonie Oberland Diakon Stefan Helm

Am Öferl 8, 82362 Weilheim  
☎ 0881/929170, Fax: 0881/92 91 - 77  
E-Mail: kontakt@diakonie-oberland.de  
www.diakonie-oberland.de

- Beratung bei diakonischen Projekten und Anliegen der Kirchengemeinden
- Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
- Ehe-, Familie- und Lebensberatung
- Migrationsberatung und Flüchtlings- und Integrationsberatung

### Integrationsfachdienst – Beratung zu Arbeit für Menschen mit Behinderung

Mittlerer Graben 9, 82362 Weilheim  
☎ 0881/92 57 34 20

### Evangelisches Bildungswerk

Diakon Norbert Rübiger  
☎ 0881/9291-80, Fax: 0881/9291-88  
E-Mail: ebw.weilheim@elkb.de  
www.ebw-weilheim.de

## Jugendwerk

Münchener Straße 31, Weilheim  
☎ 0881/600955-0  
E-Mail: jugendwerk-weilheim@elkb.de  
www.jugendwerk-weilheim.de

## Mitarbeitende in der Kirchengemeinde

**Vertrauensleute des Kirchenvorstandes**  
Gunter Kirsch, gunter.kirsch@t-online.de  
Dr. Brigitte Honold,  
brigitte.honold@t-online.de

**Pfarrerin Sabine Nagel**  
Karl-Böhaimb-Straße 4, Weilheim  
☎ 0881/40049; sabine.nagel@elkb.de

**Pfarrerin Christina Hinderer**  
**Pfarrer Michael Hinderer**  
Kreuzeckstraße 2, Weilheim  
☎ 0881/9291-51  
christina.hinderer@elkb.de  
michael.hinderer@elkb.de

**Jugenddiakon Alexander Irmer**  
Am Öferl 8, Weilheim  
☎ 0881/9291-35; alexander.irmer@elkb.de

**Religionspädagogin**  
**Elena-Sarai Würtenberger**  
elena-sarai.wuertenberger@elkb.de

**Kantorin Gundula Kretschmar**  
Schöffelhuberstraße 5a, Weilheim  
☎ 0881/9291-38  
gundula.kretschmar@elkb.de

**Evang.-Luth. Haus für Kinder**  
Leitung: Sabine Kleber  
Am Wehr 2, Weilheim ☎ 0881/7296  
ev.haus-fuer-kinder-wm@elkb.de  
www.ev-haus-fuer-kinder.de

**Mesnerin Marga Turbanisch**  
Huglfing ☎ 08802/9147895

**Hausmeister Jens Uwe Kalkofen**  
Weilheim ☎ 0170/2071622

## Weitere Einrichtungen

**Weilheimer Tafel**  
Lebensmittelausgabe an Menschen mit  
kleinem Geldbeutel, jeden Donnerstag  
14 - 15 Uhr am Gemeindehaus,  
Christian Hüsken und Wolfgang John:  
☎ 0157/30791004

**Freunde der Kirchenmusik an der  
Apostelkirche Weilheim e. V.**  
1. Vorsitzende: Ursula Scharnitzky,  
☎ 0881/69219

**Suchtberatung – Psychosoziale Bera-  
tungs- und Behandlungsstelle Weilheim**  
Herzog-Christoph-Straße 1, Weilheim  
☎ 0881/924520251

**Hilfe bei seelischen Problemen**  
**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Herzog-Christoph-Straße 1-3, Weilheim  
☎ 0881/924520241

**Fachstelle zur Vermeidung von**  
**Obdachlosigkeit**  
Herzog-Christoph-Straße 1, Weilheim  
☎ 0881/924520261

**Koordination Asylunterstützerkreise**  
Inge Bias-Putzier, Mo-Do 9-18 Uhr;  
Fr 9-15 Uhr, Schützenstraße 18, Weilheim  
☎ 0881/9276589-22  
www.asylimoberland.de

**Flüchtlings-Integrations-Beratung**  
**Weilheim und Umgebung:** Cenin Yasar  
☎ 0157/50489031

**Telefonseelsorge**  
**Bundesweite einheitliche Rufnummer:**  
☎ 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

## Spendenkonten

**Kirchengemeinde**  
IBAN: DE77 7035 1030 0000 6700 00,  
BIC: BYLADEM1WHM

**Spenden auch online möglich**  
www.apostelkirche.de/  
oeffentlichkeitsarbeit/spenden



**Gemeindediakonieverein e. V.**  
IBAN: DE85 7035 1030 0000 0274 25,  
BIC: BYLADEM1WHM

**Weilheimer Tafel**  
IBAN: DE82 7035 1030 0009 0931 96,  
BIC: BYLADEM1WHM

**Freunde der Kirchenmusik an der  
Apostelkirche e. V.**  
IBAN: DE 48 7035 1030 0000 0311 95,  
BIC: BYLADEM1WHM

**Verborgene Engel**  
IBAN: DE 64 7039 0000 0004 5676 09,  
BIC: GENODEF1GAP

**Kirchgeld**  
IBAN: DE82 7035 1030 0000 3824 99,  
BIC: BYLADEM1WHM



**Stimm für Teamwork**  
über 133.000 Ehrenamtliche in der evangelischen Kirche in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt, und in der Welt

**Stimm für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024 für Wahl, Kirche in Bayern [www.kirche.de](https://www.kirche.de)

**Stimm für ...**  
**Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024**

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

**So wird gewählt**  
Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 seit mind. drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren.

**Stimm für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024 für Wahl, Kirche in Bayern [www.kirche.de](https://www.kirche.de)



**Stimm für Dynamik**  
über 1.000 evangelische Jugendinitiativen in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt, und in der Welt

**Stimm für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024 für Wahl, Kirche in Bayern [www.kirche.de](https://www.kirche.de)

**Sie werden angeschrieben**

Bis Ende September 2024 erhalten Sie eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die **Briefwahl** oder die **Wahl im Wahllokal** vor Ort (Gemeindehaus WM & Gemeindezentrum Huglfing).

**Wichtig:** Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Sie erst kurz vor der Wahl in die neue Gemeinde gezogen sind. Bitte dann im Pfarramt oder Gemeindebüro nachfragen, ob Sie bereits in der Wählerliste stehen.



**Stimm für heilige Momente**  
über 120.000 evangelische Gottesdienste und spirituelle Angebote in Bayern Kirche im Dorf, in der Stadt, und in der Welt

**Stimm für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024 für Wahl, Kirche in Bayern [www.kirche.de](https://www.kirche.de)

**Termine**

**16.6.2024:** Dritte Kanzelabkündigung; Endgültiger Wahlvorschlag Kandidierende

**20.7.2024:** Frist zur Wahlteilnahme: Wohnsitz des/r Wahlberechtigten im Gemeindebereich

**16.-29.09.2024:** zentraler Versand der Wahlunterlagen

**22.09. & 13.10.2024:** Kandidierendenvorstellung jeweils im Anschluss an den Gottesdienst

**20.10.2024: WAHLTAG**

**Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!**



... für Ihr „Kirchgeld“ im vergangenen Jahr, das unserer Apostelkirchengemeinde wieder viel Gestaltungsspielraum geschenkt hat.

Mit diesem Gemeindebrief geht Ihnen der Kirchgeldbrief für 2024 zu, in dem wir Sie wieder um Ihre Unterstützung bitten. Während in den meisten Bundesländern die Kirchenlohn- bzw. Kirchengeldsteuer 9% der Lohn- bzw. Einkommensteuer beträgt, werden in Bayern und Baden-Württemberg nur 8% erhoben. Der Restbetrag wird ergänzt durch das Kirchgeld, einer Ortskirchensteuer, die zu 100 Prozent in der Gemeinde bleibt.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.kirche-und-geld.de/kirchgeld>